

Lords und wieder andere behaupten, sie wäre nichts Geringeres, als eine Verwandte des Gouverneurs von Labuan.“

Der Pirat gab keine Antwort. Er war in heftiger Bewegung aufgesprungen und an das Harmonium getreten, über das er seine Finger gleiten ließ.

Yanez lächelte, nahm eine alte Mandoline von der Wand, strich über die Saiten und sagte:

„Also gut, machen wir etwas Musik.“

Kaum hatte er begonnen, ein spanisches Liedchen zu spielen, als Sandokan an den Tisch trat und seine Hände so heftig aufstützte, daß er ihn beinahe umgeworfen hätte.

Er war kaum wieder zu erkennen: seine Stirn war voller Falten, seine Augen schossen Blitze, seine Zähne knirschten, und er bebte am ganzen Leibe. In diesem Augenblick war er der furchtbare Führer der wilden Piraten von Mompracem, der Mann, der seit zehn Jahren die Küsten des Malaiischen Archipels heimsuchte, der Mann, der zahllose Schlachten hinter sich hatte, der Mann, der wegen seiner ungewöhnlichen Kühnheit und wegen seines unbezähmbaren Mutes den Beinamen des Malaiischen Tigers erhalten hatte.

„Yanez!“ rief er mit donnernder Stimme. „Was machen die Engländer auf Labuan?“

„Sie rüsten sich,“ erwiderte der Europäer ruhig.

„Ob sie etwas gegen mich vorhaben?“

„Das glaube ich.“

„Ah! Du glaubst es? Sie wollen die Hand gegen mein Mompracem erheben? Sie sollen es nur ver-